

Woher kommen die Menschen, die nach den 1000 Jahren
getäuscht werden?

Diese Frage taucht auf, weil wir wissen, dass während der 1000-jährigen Herrschaft — oft als Millennium bezeichnet — nur die Heiligen, die treu zu Christus stehen, mit Ihm regieren werden. Aber wer sind die Menschen, die Satan nach dieser Zeit täuschen wird?

Die Bibel gibt darauf in Offenbarung 20,7-9 Antwort:

„Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis freigelassen und wird hinausgehen, um die Nationen zu verführen, die an den vier Enden der Erde wohnen, Gog und Magog, um sie zum Kampf zu sammeln. Ihre Zahl ist wie der Sand am Meer. Sie zogen über die Breite der Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt. Doch Feuer kam vom Himmel herab und verzehrte sie.“

Erklärung:

Während des Millenniums wird Christus als König physisch auf der Erde herrschen (Offenbarung 20,4). Sünde und Sünder werden zwar weiterhin existieren, aber die Sünde wird nicht mehr herrschen, denn Jesus, der Friedfürst (Jesaja 9,6), regiert mit vollkommen gerechter und souveräner Autorität — anders als

Woher kommen die Menschen, die nach den 1000 Jahren
getäuscht werden?

heute, wo Satan als „Herrscher dieser Welt“ bezeichnet wird
(Johannes 12,31).

Dass während dieser Zeit Sünder existieren, bedeutet nicht, dass Sünde triumphiert. Menschen werden geboren und haben weiterhin die freie Wahl, Gott zu gehorchen oder sich zu widersetzen. Die gerechten Heiligen herrschen mit Christus und üben Autorität aus, symbolisiert durch das „eiserne Zepter“, wie es in Offenbarung 2,26-27 heißt:

„Und dem, der siegt und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Nationen; und er wird sie mit eisernem Zepter weiden und zerschmettern wie Töpfergeschrirr, wie ich es von meinem Vater empfangen habe.“

Dieses „eiserne Zepter“ steht für feste, souveräne Autorität ohne Toleranz für Rebellion. Das Millennium wird eine Zeit des Friedens und der Ordnung unter Christi gerechter Herrschaft sein, doch wer Sünde liebt, wird die Konsequenzen spüren.

Woher kommen die Menschen, die nach den 1000 Jahren
getäuscht werden?

Jesaja 65,17-20 zeigt, wie das Leben in dieser neuen Welt aussieht:

„Siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; und man wird nicht mehr gedenken an das Frühere, noch wird es in den Sinn kommen. Es wird darin kein Säugling mehr sein, der nur wenige Tage lebt, noch ein alter Mann, der seine Jahre nicht vollendet; wer hundert Jahre stirbt, gilt als Kind; wer hundert Jahre nicht erreicht, gilt als verflucht.“

Die Menschen werden länger und freudvoller leben, aber Sünde und Tod existieren weiterhin für diejenigen, die in dieser Zeit geboren werden. Das Millennium wird also eine gemischte Bevölkerung haben: Gläubige, die mit Christus regieren, und andere, die weiterhin sündigen können.

Am Ende des Millenniums wird Satan freigelassen, um die Nationen zu prüfen, die während dieser Zeit geboren wurden. Viele werden getäuscht und sich gegen Gottes Volk auflehnen (Offenbarung 20,7-9). Gottes Urteil wird jedoch schnell und endgültig sein: Feuer kommt vom Himmel und vernichtet die Aufständischen.

Woher kommen die Menschen, die nach den 1000 Jahren
getäuscht werden?

Darauf folgt das letzte Gericht, das Große Weiße-Thron-Gericht (Offenbarung 20,11-15), bei dem alle Bösen — einschließlich Satan und seiner Anhänger — in den Feuersee geworfen werden. Damit endet Sünde und Böses endgültig.

Die Treuen treten in die Ewigkeit mit Gott ein, wo es keinen Tod, kein Leid und keine Trauer mehr gibt (Offenbarung 21,1-4).

Share on:
WhatsApp